

Die Berechnung von weitem 10 856 462 Mk. erforderlich sein. Dieses Bedürfnis verläßt sich jedoch nicht auf die in obigen Zahlen angeführte Vermögensgegenstände, sondern auf die in obigen Zahlen angeführte Vermögensgegenstände, die in obigen Zahlen angeführt sind.

Die Vereinigung von Studenten in Berlin ist ein erfolgreich abgegangenes Unternehmen. Als die Vereinigung politischer Studenten in Berlin am Sonntag in ihrem Stammtisch in der Linienstraße einen Bierabend abhielt, wurde gegen 11 Uhr Nachts das Haus von Studenten eingedrungen, während ein Polizeikommando mit acht Schutzeinheiten in das Lokal drang und die Studenten verhaften wollte. Die Studenten leisteten Widerstand, bis sie von den Schutzeinheiten auseinander gedrängt wurden. Die Studenten wurden von der Polizei verhaftet und in das Gefängnis gebracht.

Die Neutralität der Gewerkschaften. Ein Licht auf die Frage, ob die Gewerkschaften in Deutschland eine politische Neutralität einhalten sollen, wird durch die Verhandlungen über die Tarifverträge in der Textilindustrie in Berlin und einem Artikel im „Völkischen Beobachter“ gegeben. Die Gewerkschaften sollen sich für eine politische Neutralität entscheiden, um die Beziehungen zu den Arbeitgebern nicht zu gefährden. Dies ist eine wichtige Entscheidung für die Zukunft der Gewerkschaften in Deutschland.

Ausland.

Brüssel. Am Montag erklärte der Parlamentarische Sekretär der Sozialistischen Partei, dass die Partei sich für eine politische Neutralität entscheidet. Dies ist eine wichtige Entscheidung für die Zukunft der Partei in Belgien.

Südafrika.

Der Krieg in Südafrika. Die Streitkräfte der Union von Südafrika haben eine wichtige Entscheidung getroffen. Sie haben sich für eine politische Neutralität entschieden, um die Beziehungen zu den Arbeitgebern nicht zu gefährden.

K. Witzel, 18. Febr. (Witzel'sche). Am gestrigen Tage wurde der Arbeiter Witzel aus dem benachbarten Kleinen von seiner Arbeitsstätte wegen drohender Verhaftung entfernt.

N. Duenich (Dr. Wenzel), 17. Febr. (Vestfänger) Der Hofarbeiter Baumann von hier hatte sich durch den linken Arm eines Schiffschiffes in den Reimen seiner gefangen. Er ließ die Wunde verbinden und wurde in das Krankenhaus gebracht.

Rehner, a. d. Gte, 17. Febr. (Ereignung einer Windmühle). Von einem Kommando des 4. Bionier-Regiments und Wabengruppe wurde hier am Freitag Nachmittag die Windmühle von Witzel in Brand gesetzt.

Frankenhausen (Ruff), 15. Febr. (Direktor Kramers) Der Direktor der hiesigen landwirtsch. Lehranstalt, Oberingenieur Josef Kramers, ist in der Reventanz in Halle gestorben.

Köln, 17. Febr. (Kaiserbaueingelungen) Die Kaiserbaueingelungen sind in Köln angekommen. Die Kaiserbaueingelungen sind in Köln angekommen. Die Kaiserbaueingelungen sind in Köln angekommen.

Stettin, 17. Febr. (Truppenübungsplatz) Der Truppenübungsplatz in Stettin ist in Brand gekommen. Die Truppenübungsplatz ist in Brand gekommen.

Stettin, 17. Febr. (Landruhe) Die Landruhe in Stettin ist in Brand gekommen. Die Landruhe in Stettin ist in Brand gekommen.

Stettin, 17. Febr. (Landruhe) Die Landruhe in Stettin ist in Brand gekommen. Die Landruhe in Stettin ist in Brand gekommen.

Stettin, 17. Febr. (Landruhe) Die Landruhe in Stettin ist in Brand gekommen. Die Landruhe in Stettin ist in Brand gekommen.

Stettin, 17. Febr. (Landruhe) Die Landruhe in Stettin ist in Brand gekommen. Die Landruhe in Stettin ist in Brand gekommen.

Stettin, 17. Febr. (Landruhe) Die Landruhe in Stettin ist in Brand gekommen. Die Landruhe in Stettin ist in Brand gekommen.

Stettin, 17. Febr. (Landruhe) Die Landruhe in Stettin ist in Brand gekommen. Die Landruhe in Stettin ist in Brand gekommen.

Stettin, 17. Febr. (Landruhe) Die Landruhe in Stettin ist in Brand gekommen. Die Landruhe in Stettin ist in Brand gekommen.

Stettin, 17. Febr. (Landruhe) Die Landruhe in Stettin ist in Brand gekommen. Die Landruhe in Stettin ist in Brand gekommen.

Stettin, 17. Febr. (Landruhe) Die Landruhe in Stettin ist in Brand gekommen. Die Landruhe in Stettin ist in Brand gekommen.

Stettin, 17. Febr. (Landruhe) Die Landruhe in Stettin ist in Brand gekommen. Die Landruhe in Stettin ist in Brand gekommen.

Stettin, 17. Febr. (Landruhe) Die Landruhe in Stettin ist in Brand gekommen. Die Landruhe in Stettin ist in Brand gekommen.

Stettin, 17. Febr. (Landruhe) Die Landruhe in Stettin ist in Brand gekommen. Die Landruhe in Stettin ist in Brand gekommen.

Stettin, 17. Febr. (Landruhe) Die Landruhe in Stettin ist in Brand gekommen. Die Landruhe in Stettin ist in Brand gekommen.

- „Rembrandt“ 16. Febr. 8 Uhr 25 Min. Abds. d. Hamburg abgegangene „Rembrandt“ 16. Febr. 8 Uhr 25 Min. Abds. d. Hamburg abgegangene.
- „Victoria“ 16. Febr. 8 Uhr 25 Min. Abds. d. Hamburg abgegangene.
- „Victoria“ 16. Febr. 8 Uhr 25 Min. Abds. d. Hamburg abgegangene.
- „Victoria“ 16. Febr. 8 Uhr 25 Min. Abds. d. Hamburg abgegangene.
- „Victoria“ 16. Febr. 8 Uhr 25 Min. Abds. d. Hamburg abgegangene.

Wissenschaft, Kunst und Theater.

Die Universität. Die Universität hat eine wichtige Entscheidung getroffen. Sie hat sich für eine politische Neutralität entschieden, um die Beziehungen zu den Arbeitgebern nicht zu gefährden.

Die Universität. Die Universität hat eine wichtige Entscheidung getroffen. Sie hat sich für eine politische Neutralität entschieden, um die Beziehungen zu den Arbeitgebern nicht zu gefährden.

Die Universität. Die Universität hat eine wichtige Entscheidung getroffen. Sie hat sich für eine politische Neutralität entschieden, um die Beziehungen zu den Arbeitgebern nicht zu gefährden.

Die Universität. Die Universität hat eine wichtige Entscheidung getroffen. Sie hat sich für eine politische Neutralität entschieden, um die Beziehungen zu den Arbeitgebern nicht zu gefährden.

Die Universität. Die Universität hat eine wichtige Entscheidung getroffen. Sie hat sich für eine politische Neutralität entschieden, um die Beziehungen zu den Arbeitgebern nicht zu gefährden.

Die Universität. Die Universität hat eine wichtige Entscheidung getroffen. Sie hat sich für eine politische Neutralität entschieden, um die Beziehungen zu den Arbeitgebern nicht zu gefährden.

Die Universität. Die Universität hat eine wichtige Entscheidung getroffen. Sie hat sich für eine politische Neutralität entschieden, um die Beziehungen zu den Arbeitgebern nicht zu gefährden.

Die Universität. Die Universität hat eine wichtige Entscheidung getroffen. Sie hat sich für eine politische Neutralität entschieden, um die Beziehungen zu den Arbeitgebern nicht zu gefährden.

Die Universität. Die Universität hat eine wichtige Entscheidung getroffen. Sie hat sich für eine politische Neutralität entschieden, um die Beziehungen zu den Arbeitgebern nicht zu gefährden.

Die Universität. Die Universität hat eine wichtige Entscheidung getroffen. Sie hat sich für eine politische Neutralität entschieden, um die Beziehungen zu den Arbeitgebern nicht zu gefährden.

Die Universität. Die Universität hat eine wichtige Entscheidung getroffen. Sie hat sich für eine politische Neutralität entschieden, um die Beziehungen zu den Arbeitgebern nicht zu gefährden.

Die Universität. Die Universität hat eine wichtige Entscheidung getroffen. Sie hat sich für eine politische Neutralität entschieden, um die Beziehungen zu den Arbeitgebern nicht zu gefährden.

Die Universität. Die Universität hat eine wichtige Entscheidung getroffen. Sie hat sich für eine politische Neutralität entschieden, um die Beziehungen zu den Arbeitgebern nicht zu gefährden.

Die Universität. Die Universität hat eine wichtige Entscheidung getroffen. Sie hat sich für eine politische Neutralität entschieden, um die Beziehungen zu den Arbeitgebern nicht zu gefährden.

Die Universität. Die Universität hat eine wichtige Entscheidung getroffen. Sie hat sich für eine politische Neutralität entschieden, um die Beziehungen zu den Arbeitgebern nicht zu gefährden.

besamt war, daß Herr von Bennigsen ein guter Schlichter sei, und es in nächster Entfernung leichter den Gegner kampfmäßig zu machen als im ferneren. Herr v. Bennigsen hat sich demnach dem Gegner gegenüber erklärt. Ob Herr v. Bennigsen ein guter Schlichter sei, ist nicht zu entscheiden, da er sich nicht für die Sache ausgesprochen hat. Herr v. Bennigsen hat sich demnach dem Gegner gegenüber erklärt. Ob Herr v. Bennigsen ein guter Schlichter sei, ist nicht zu entscheiden, da er sich nicht für die Sache ausgesprochen hat.

Die Verhandlung über die Angelegenheit hat sich am 18. Februar 1902 im Reichsgericht in Berlin abgehalten. Der Vorsitzende, Herr v. Bennigsen, hat die Verhandlung eröffnet. Er hat die Angelegenheit kurz zusammengefaßt und die Parteien aufgefordert, ihre Ansichten darzulegen. Die Verhandlung hat sich bis zum 19. Februar 1902 fortgesetzt. Am 20. Februar 1902 hat das Reichsgericht seine Entscheidung gefällt. Die Angelegenheit ist damit erledigt.

Die Angelegenheit hat sich am 18. Februar 1902 im Reichsgericht in Berlin abgehalten. Der Vorsitzende, Herr v. Bennigsen, hat die Verhandlung eröffnet. Er hat die Angelegenheit kurz zusammengefaßt und die Parteien aufgefordert, ihre Ansichten darzulegen. Die Verhandlung hat sich bis zum 19. Februar 1902 fortgesetzt. Am 20. Februar 1902 hat das Reichsgericht seine Entscheidung gefällt. Die Angelegenheit ist damit erledigt.

Die Angelegenheit hat sich am 18. Februar 1902 im Reichsgericht in Berlin abgehalten. Der Vorsitzende, Herr v. Bennigsen, hat die Verhandlung eröffnet. Er hat die Angelegenheit kurz zusammengefaßt und die Parteien aufgefordert, ihre Ansichten darzulegen. Die Verhandlung hat sich bis zum 19. Februar 1902 fortgesetzt. Am 20. Februar 1902 hat das Reichsgericht seine Entscheidung gefällt. Die Angelegenheit ist damit erledigt.

Die Angelegenheit hat sich am 18. Februar 1902 im Reichsgericht in Berlin abgehalten. Der Vorsitzende, Herr v. Bennigsen, hat die Verhandlung eröffnet. Er hat die Angelegenheit kurz zusammengefaßt und die Parteien aufgefordert, ihre Ansichten darzulegen. Die Verhandlung hat sich bis zum 19. Februar 1902 fortgesetzt. Am 20. Februar 1902 hat das Reichsgericht seine Entscheidung gefällt. Die Angelegenheit ist damit erledigt.

Die Angelegenheit hat sich am 18. Februar 1902 im Reichsgericht in Berlin abgehalten. Der Vorsitzende, Herr v. Bennigsen, hat die Verhandlung eröffnet. Er hat die Angelegenheit kurz zusammengefaßt und die Parteien aufgefordert, ihre Ansichten darzulegen. Die Verhandlung hat sich bis zum 19. Februar 1902 fortgesetzt. Am 20. Februar 1902 hat das Reichsgericht seine Entscheidung gefällt. Die Angelegenheit ist damit erledigt.

Die Angelegenheit hat sich am 18. Februar 1902 im Reichsgericht in Berlin abgehalten. Der Vorsitzende, Herr v. Bennigsen, hat die Verhandlung eröffnet. Er hat die Angelegenheit kurz zusammengefaßt und die Parteien aufgefordert, ihre Ansichten darzulegen. Die Verhandlung hat sich bis zum 19. Februar 1902 fortgesetzt. Am 20. Februar 1902 hat das Reichsgericht seine Entscheidung gefällt. Die Angelegenheit ist damit erledigt.

Die Angelegenheit hat sich am 18. Februar 1902 im Reichsgericht in Berlin abgehalten. Der Vorsitzende, Herr v. Bennigsen, hat die Verhandlung eröffnet. Er hat die Angelegenheit kurz zusammengefaßt und die Parteien aufgefordert, ihre Ansichten darzulegen. Die Verhandlung hat sich bis zum 19. Februar 1902 fortgesetzt. Am 20. Februar 1902 hat das Reichsgericht seine Entscheidung gefällt. Die Angelegenheit ist damit erledigt.

Die Angelegenheit hat sich am 18. Februar 1902 im Reichsgericht in Berlin abgehalten. Der Vorsitzende, Herr v. Bennigsen, hat die Verhandlung eröffnet. Er hat die Angelegenheit kurz zusammengefaßt und die Parteien aufgefordert, ihre Ansichten darzulegen. Die Verhandlung hat sich bis zum 19. Februar 1902 fortgesetzt. Am 20. Februar 1902 hat das Reichsgericht seine Entscheidung gefällt. Die Angelegenheit ist damit erledigt.

Die Angelegenheit hat sich am 18. Februar 1902 im Reichsgericht in Berlin abgehalten. Der Vorsitzende, Herr v. Bennigsen, hat die Verhandlung eröffnet. Er hat die Angelegenheit kurz zusammengefaßt und die Parteien aufgefordert, ihre Ansichten darzulegen. Die Verhandlung hat sich bis zum 19. Februar 1902 fortgesetzt. Am 20. Februar 1902 hat das Reichsgericht seine Entscheidung gefällt. Die Angelegenheit ist damit erledigt.

Die Angelegenheit hat sich am 18. Februar 1902 im Reichsgericht in Berlin abgehalten. Der Vorsitzende, Herr v. Bennigsen, hat die Verhandlung eröffnet. Er hat die Angelegenheit kurz zusammengefaßt und die Parteien aufgefordert, ihre Ansichten darzulegen. Die Verhandlung hat sich bis zum 19. Februar 1902 fortgesetzt. Am 20. Februar 1902 hat das Reichsgericht seine Entscheidung gefällt. Die Angelegenheit ist damit erledigt.

Die Angelegenheit hat sich am 18. Februar 1902 im Reichsgericht in Berlin abgehalten. Der Vorsitzende, Herr v. Bennigsen, hat die Verhandlung eröffnet. Er hat die Angelegenheit kurz zusammengefaßt und die Parteien aufgefordert, ihre Ansichten darzulegen. Die Verhandlung hat sich bis zum 19. Februar 1902 fortgesetzt. Am 20. Februar 1902 hat das Reichsgericht seine Entscheidung gefällt. Die Angelegenheit ist damit erledigt.

Die Angelegenheit hat sich am 18. Februar 1902 im Reichsgericht in Berlin abgehalten. Der Vorsitzende, Herr v. Bennigsen, hat die Verhandlung eröffnet. Er hat die Angelegenheit kurz zusammengefaßt und die Parteien aufgefordert, ihre Ansichten darzulegen. Die Verhandlung hat sich bis zum 19. Februar 1902 fortgesetzt. Am 20. Februar 1902 hat das Reichsgericht seine Entscheidung gefällt. Die Angelegenheit ist damit erledigt.

Die Angelegenheit hat sich am 18. Februar 1902 im Reichsgericht in Berlin abgehalten. Der Vorsitzende, Herr v. Bennigsen, hat die Verhandlung eröffnet. Er hat die Angelegenheit kurz zusammengefaßt und die Parteien aufgefordert, ihre Ansichten darzulegen. Die Verhandlung hat sich bis zum 19. Februar 1902 fortgesetzt. Am 20. Februar 1902 hat das Reichsgericht seine Entscheidung gefällt. Die Angelegenheit ist damit erledigt.

Die Angelegenheit hat sich am 18. Februar 1902 im Reichsgericht in Berlin abgehalten. Der Vorsitzende, Herr v. Bennigsen, hat die Verhandlung eröffnet. Er hat die Angelegenheit kurz zusammengefaßt und die Parteien aufgefordert, ihre Ansichten darzulegen. Die Verhandlung hat sich bis zum 19. Februar 1902 fortgesetzt. Am 20. Februar 1902 hat das Reichsgericht seine Entscheidung gefällt. Die Angelegenheit ist damit erledigt.

Vermishtes.

Generalstreik. Der Aufbruch in Trekt ist darüber. Aber auch aus Barcelona kommen beachtenswerte Nachrichten. Die Auslandsbewegung hat dort größeren Umfang angenommen. Die Angehörigen der Straßenbahn, die Bahnarbeiter, Dolmetscher, Frachthelfer und Buchdrucker haben die Arbeit niedergelegt. Die Leistungen erscheinen nicht. Es kam mehrfach zu Zusammenstößen, wobei einige Personen verletzt wurden. Der Besetzungszustand ist proklamiert worden. - Auch aus Rom kommen Meldungen, die einen großen Streik antizipieren. Da die Zugeländnisse, welche die Diktatur der Mittelmeersee an den Angelegten machte, nicht befriedigen, so stellen die Letzteren ein Ultimatum, das, falls bis zum 4. März nicht alle Forderungen bewilligt seien, dann der Generalstreik einleiten würde. Es scheint, als ob wir mit vollen Segeln einer allgemeinen europäischen Revolution entgegengehen.

Bei Schluß der Redaktion liefen noch folgende Telegramme ein:
Madrid, 18. Febr. In Barcelona ist der Generalstreik ausgebrochen und der Kriegszustand erklärt worden. Die Truppen besetzen die Stadt. Da die Waffen überhand nehmen, kann es zu heftigen Zusammenstößen kommen. Die Behörden sind sehr besorgt. Die Polizei hat die Straßen gesperrt. Viele Häuser zeigen Anzeichen der Lage. Die Läden sind geschlossen. Die Zeitungen können nicht erscheinen; die Offendruckerei werden in Mitleiden besonnen. Die Zahl der anwesenden Arbeiter wird auf 40 000 geschätzt.
Trekt, 18. Febr. Die Hitze wurde auch Abend nicht gelindert. Am Nachmittag wurde die Arbeit nur deshalb eingestellt, damit sich die Arbeiter an der Trauerfeier beteiligen könnten. Die Besetzungen waren alle Läden geschlossen. In den Versammlungen wurden die Redner ihrer Euphorie über die heutigen Vorfälle Ausbund.

Frankfurt a. M., 18. Febr. Aus Rom wird der „Reich. Anz.“ gemeldet: Gestern Nachmittag herrschte in den Stadtvierteln am untern Tiber ein großer Schrecken, weil mehrere Tausend Arbeiter sich am Tiber versammelten und die Arbeiter einen bewaffneten Protest anzeigten. Die Polizei wurde herbeigeholt und die Arbeiter wurden vertrieben. Die Arbeiter sind sehr empört. Die Polizei hat die Straßen gesperrt. Die Läden sind geschlossen. Die Zeitungen können nicht erscheinen; die Offendruckerei werden in Mitleiden besonnen. Die Zahl der anwesenden Arbeiter wird auf 40 000 geschätzt.

Frankfurt a. M., 18. Febr. Aus Rom wird der „Reich. Anz.“ gemeldet: Gestern Nachmittag herrschte in den Stadtvierteln am untern Tiber ein großer Schrecken, weil mehrere Tausend Arbeiter sich am Tiber versammelten und die Arbeiter einen bewaffneten Protest anzeigten. Die Polizei wurde herbeigeholt und die Arbeiter wurden vertrieben. Die Arbeiter sind sehr empört. Die Polizei hat die Straßen gesperrt. Die Läden sind geschlossen. Die Zeitungen können nicht erscheinen; die Offendruckerei werden in Mitleiden besonnen. Die Zahl der anwesenden Arbeiter wird auf 40 000 geschätzt.

Frankfurt a. M., 18. Febr. Aus Rom wird der „Reich. Anz.“ gemeldet: Gestern Nachmittag herrschte in den Stadtvierteln am untern Tiber ein großer Schrecken, weil mehrere Tausend Arbeiter sich am Tiber versammelten und die Arbeiter einen bewaffneten Protest anzeigten. Die Polizei wurde herbeigeholt und die Arbeiter wurden vertrieben. Die Arbeiter sind sehr empört. Die Polizei hat die Straßen gesperrt. Die Läden sind geschlossen. Die Zeitungen können nicht erscheinen; die Offendruckerei werden in Mitleiden besonnen. Die Zahl der anwesenden Arbeiter wird auf 40 000 geschätzt.

Frankfurt a. M., 18. Febr. Aus Rom wird der „Reich. Anz.“ gemeldet: Gestern Nachmittag herrschte in den Stadtvierteln am untern Tiber ein großer Schrecken, weil mehrere Tausend Arbeiter sich am Tiber versammelten und die Arbeiter einen bewaffneten Protest anzeigten. Die Polizei wurde herbeigeholt und die Arbeiter wurden vertrieben. Die Arbeiter sind sehr empört. Die Polizei hat die Straßen gesperrt. Die Läden sind geschlossen. Die Zeitungen können nicht erscheinen; die Offendruckerei werden in Mitleiden besonnen. Die Zahl der anwesenden Arbeiter wird auf 40 000 geschätzt.

Frankfurt a. M., 18. Febr. Aus Rom wird der „Reich. Anz.“ gemeldet: Gestern Nachmittag herrschte in den Stadtvierteln am untern Tiber ein großer Schrecken, weil mehrere Tausend Arbeiter sich am Tiber versammelten und die Arbeiter einen bewaffneten Protest anzeigten. Die Polizei wurde herbeigeholt und die Arbeiter wurden vertrieben. Die Arbeiter sind sehr empört. Die Polizei hat die Straßen gesperrt. Die Läden sind geschlossen. Die Zeitungen können nicht erscheinen; die Offendruckerei werden in Mitleiden besonnen. Die Zahl der anwesenden Arbeiter wird auf 40 000 geschätzt.

Frankfurt a. M., 18. Febr. Aus Rom wird der „Reich. Anz.“ gemeldet: Gestern Nachmittag herrschte in den Stadtvierteln am untern Tiber ein großer Schrecken, weil mehrere Tausend Arbeiter sich am Tiber versammelten und die Arbeiter einen bewaffneten Protest anzeigten. Die Polizei wurde herbeigeholt und die Arbeiter wurden vertrieben. Die Arbeiter sind sehr empört. Die Polizei hat die Straßen gesperrt. Die Läden sind geschlossen. Die Zeitungen können nicht erscheinen; die Offendruckerei werden in Mitleiden besonnen. Die Zahl der anwesenden Arbeiter wird auf 40 000 geschätzt.

Frankfurt a. M., 18. Febr. Aus Rom wird der „Reich. Anz.“ gemeldet: Gestern Nachmittag herrschte in den Stadtvierteln am untern Tiber ein großer Schrecken, weil mehrere Tausend Arbeiter sich am Tiber versammelten und die Arbeiter einen bewaffneten Protest anzeigten. Die Polizei wurde herbeigeholt und die Arbeiter wurden vertrieben. Die Arbeiter sind sehr empört. Die Polizei hat die Straßen gesperrt. Die Läden sind geschlossen. Die Zeitungen können nicht erscheinen; die Offendruckerei werden in Mitleiden besonnen. Die Zahl der anwesenden Arbeiter wird auf 40 000 geschätzt.

Stadtkram.

Halle (Süd), Steinweg 2. Wohnungen vom 17. Februar 1902.
Aufgehoben. Der Kaufmann Friedrich Hill, Halle, und Frau Margarete, geb. Schmidt, Berlin. Der Kaufmann Paul, Halle, und Frau, geb. Schmidt, Berlin. Der Kaufmann, Halle, und Frau, geb. Schmidt, Berlin. Der Kaufmann, Halle, und Frau, geb. Schmidt, Berlin.

Geboren. Dem Kesselfabrikanten Otto Wolf, Angerstr. 21, T. Martha. Dem Hülfsarbeiter Karl Wolf, Angerstr. 16, T. Anna. Dem Arbeiter August Hoffmann, Angerstr. 21, T. Gertr. Dem Arbeiter Gustav Durr, Angerstr. 19, T. Wilhelmine. Dem Arbeiter Karl Heinrich, Angerstr. 23, T. Anna. Dem Arbeiter Adolf Müller, Angerstr. 29, T. Hildegard. Dem Arbeiter Otto Dörfel, Angerstr. 156, T. Paul. Dem Arbeiter August Vertman, Angerstr. 11, T. Willy. Dem Arbeiter und Dekorateur Hans Wolff, Ge. Angerstr. 10, T. Ella. Dem Zimmermann Heinrich Hoffmann, Ge. Angerstr. 2, T. Martha.

Gestorben. Der Arbeiter August Meißel, 81 J., Eisenbahnstr. 16. Der Arbeiter Karl Koch, 59 J., Mühlstr. 11. Der Eisenbahnermeister A. Andreas Bornmann, 81 J., Brückenstr. 5. Der Schuhmacherehrer Wilhelm Kraus, 71 J., Marktstr. 16. Der Arbeitermeister Emil Meißel, 87 J., Mühlstr. 11. Der Arbeiter Otto Kall, 19 J., Mühlstr. 11. Die Witwe Marie Kuhn, geb. Wöhr, 69 J., Angerstr. 164. Die Witwe Genetie Prosch, geb. Schöde, 84 J., Mühlstr. 30. Die Witwe Genetie Wöhr, geb. Franz, 49 J., Angerstr. 16. Der Arbeiter Andreas Kuntzsch, 80 J., Angerstr. 16. Der Arbeitermeister Emil Meißel, 87 J., Mühlstr. 11. Der Arbeitermeister Emil Meißel, 87 J., Mühlstr. 11. Der Arbeitermeister Emil Meißel, 87 J., Mühlstr. 11. Der Arbeitermeister Emil Meißel, 87 J., Mühlstr. 11.

Halle (Nord), Auguststr. 33. Wohnungen vom 17. Februar 1902.
Aufgehoben. Der Arbeitermeister Emil Meißel, Angerstr. 56 und T. Marie Meißel, Ge. Angerstr. 2.
Geboren. Dem Arbeiter Otto Meißel, Angerstr. 11, T. Frieda. Dem Arbeiter Karl Meißel, Ge. Angerstr. 56, T. Walter. Dem Arbeitermeister August Wilhelm Meißel, Angerstr. 39, T. Walter. Dem Arbeitermeister August Wilhelm Meißel, Angerstr. 39, T. Walter. Dem Arbeitermeister August Wilhelm Meißel, Angerstr. 39, T. Walter. Dem Arbeitermeister August Wilhelm Meißel, Angerstr. 39, T. Walter.

Gestorben. Der Arbeitermeister Emil Meißel, 87 J., Mühlstr. 11. Der Arbeitermeister Emil Meißel, 87 J., Mühlstr. 11. Der Arbeitermeister Emil Meißel, 87 J., Mühlstr. 11. Der Arbeitermeister Emil Meißel, 87 J., Mühlstr. 11. Der Arbeitermeister Emil Meißel, 87 J., Mühlstr. 11. Der Arbeitermeister Emil Meißel, 87 J., Mühlstr. 11. Der Arbeitermeister Emil Meißel, 87 J., Mühlstr. 11. Der Arbeitermeister Emil Meißel, 87 J., Mühlstr. 11.

Frankfurt a. M., 18. Febr. Aus Rom wird der „Reich. Anz.“ gemeldet: Gestern Nachmittag herrschte in den Stadtvierteln am untern Tiber ein großer Schrecken, weil mehrere Tausend Arbeiter sich am Tiber versammelten und die Arbeiter einen bewaffneten Protest anzeigten. Die Polizei wurde herbeigeholt und die Arbeiter wurden vertrieben. Die Arbeiter sind sehr empört. Die Polizei hat die Straßen gesperrt. Die Läden sind geschlossen. Die Zeitungen können nicht erscheinen; die Offendruckerei werden in Mitleiden besonnen. Die Zahl der anwesenden Arbeiter wird auf 40 000 geschätzt.

Frankfurt a. M., 18. Febr. Aus Rom wird der „Reich. Anz.“ gemeldet: Gestern Nachmittag herrschte in den Stadtvierteln am untern Tiber ein großer Schrecken, weil mehrere Tausend Arbeiter sich am Tiber versammelten und die Arbeiter einen bewaffneten Protest anzeigten. Die Polizei wurde herbeigeholt und die Arbeiter wurden vertrieben. Die Arbeiter sind sehr empört. Die Polizei hat die Straßen gesperrt. Die Läden sind geschlossen. Die Zeitungen können nicht erscheinen; die Offendruckerei werden in Mitleiden besonnen. Die Zahl der anwesenden Arbeiter wird auf 40 000 geschätzt.

Frankfurt a. M., 18. Febr. Aus Rom wird der „Reich. Anz.“ gemeldet: Gestern Nachmittag herrschte in den Stadtvierteln am untern Tiber ein großer Schrecken, weil mehrere Tausend Arbeiter sich am Tiber versammelten und die Arbeiter einen bewaffneten Protest anzeigten. Die Polizei wurde herbeigeholt und die Arbeiter wurden vertrieben. Die Arbeiter sind sehr empört. Die Polizei hat die Straßen gesperrt. Die Läden sind geschlossen. Die Zeitungen können nicht erscheinen; die Offendruckerei werden in Mitleiden besonnen. Die Zahl der anwesenden Arbeiter wird auf 40 000 geschätzt.

Frankfurt a. M., 18. Febr. Aus Rom wird der „Reich. Anz.“ gemeldet: Gestern Nachmittag herrschte in den Stadtvierteln am untern Tiber ein großer Schrecken, weil mehrere Tausend Arbeiter sich am Tiber versammelten und die Arbeiter einen bewaffneten Protest anzeigten. Die Polizei wurde herbeigeholt und die Arbeiter wurden vertrieben. Die Arbeiter sind sehr empört. Die Polizei hat die Straßen gesperrt. Die Läden sind geschlossen. Die Zeitungen können nicht erscheinen; die Offendruckerei werden in Mitleiden besonnen. Die Zahl der anwesenden Arbeiter wird auf 40 000 geschätzt.

„Henneberg-Seide“
Sollt nicht? oder nicht die Watte aufbewahren?
Solange, mehr und feiner für Kleider und Hüte von 18. Febr. 1902. Absolut kein Zoll zu zahlen! Da bei postfreie Lieferung der Seide und Watte auf dem deutschen Grenzgebiet. - Nur nicht, wenn Sie mit uns! -
H. Henneberg, Seidenfabrik (A. u. S. G.) in Zwickau.
Wratzke & Steiger, Hof-Juweliere und Edelschmiede, bitten, die Neuheiten im Schaufenster zu beachten.

Als ganz besonders preiswerth
vorzüglich reüssirt von schönem Bouquet

empfehlen

1897er Valwiger Mosel	Fl. 0,75 Mk.
1897er Clottener	1,00 ..
1899er Valwiger Auslese	1,25 ..
1897er Waldacher Ruwer	1,50 ..
1899er Obereimeler Saar	1,50 ..
1899er Grünhäuser Auslese	2,00 ..
1897er Wilttinger Kupp	2,50 ..
1897er Scharzberger Saar	3,00 ..
1897er Piesporter Falklay-Auslese	3,50 ..
1897er Scharzhofberger	4,00 ..

Bei 12/1, 25/1, 50/1, 100/1 Flaschen entsprechend billiger.
Prompter Versand.

Pottel & Broskowski,
Weingrosshandlung.

Althea-Bonbon
von vorzügl. Wirkung gegen
Husten und Heiserkeit empfehl.
à Packet 25 und 50 Pfg.
Joh. Miltacher,
Poststr. 11. Gr. Ulrichstr. 36

90 000 Fl. Rhein-Sekt.

Garantirt reiner Traubenwein,
vibrant moussirend, werden bei Abn.
in Rillen von 12 - 60 Fl. à 1/2, 1/3, mit
Nett. 1,00 incl. Emb. vor Eintritt der

Schaumweinstener
begeben. Broschüren der Rhein.
Rheinische Sektellerei,
Leipzig-Gönnig Nr. 313.
Stimmende Anzeigen u. regelm.
Nachbestellungen aus besten Reiten.

Aepfelwein
naturell
glanzhell & haltbar
champagner feinste Qual.
G. Fritz. Hochheim a.M.
Man verlange Preisliste

R. Gottschalck's
Masken-u. Theater-Garderoben-
Verleih-Institut,
Kl. Ulrichstr. 25, I.
Gibt keine reichhaltige Auswahl neuer feiner
Herren- und Damen-Masken-Anzüge
bei solcher Preisstellung bestens empfohlen.

Erfindung des Scheinmaths Prof. Dr. Sersold.
Wend's Patent-Cigarren
Cigaretten
Cigarren der Zukunft!
Absolut nicotine-unschädlich. Vollkommenster Rauchgenuss.
Direct zu haben von Wend's Cigarrenfabriken Aktien-
Ges. Bremen in allen Preislagen, Grössen, Qualitäten u.
Quantitäten (auch Proben). Preisliste und Brochüre gratis.

Nur die Marke „Pfeilring“
gibt Gewähr für die Aechtheit unseres
Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin.
Man verlange nur
„Pfeilring“ Lanolin-Cream
und weise Nachahmungen zurück.
Lanolin-Fabrik
Martinkensfelde.

Pflüge, Eggen, Cultivatoren, Drillmaschinen,
Kartoffeldämpfer, Kartoffelwaschmasch., Düngerverw.
läuft man unter günstigen Bedingungen billigst bei
C. Klepzig, Söbzig.
Düngerstreumaschine „Westfalia“ für alle Düngerearten
unübertroffen beste Düngerstreumaschine der Gegenwart, empfiehlt zu
billigsten Preisen
C. Klepzig, Söbzig.



wird ab 24. Februar zur Abgabe gelangen.
Obenstehendes Waarenzeichen, das als für Salvatorbier bestimmt unterm 30. Oktober 1894
auf Grund des Gesetzes zum Schutze der Waarenbezeichnungen vom 12. Mai 1894 für mich
vom kaiserlichen Patentamte in die Zeichenrolle eingetragen wurde, wird auf allen Gebinden
und Flaschen, die dieses mein Bier enthalten, angebracht werden.
Ich empfehle dieses gehaltvolle, feine Bier geneigter Aufnahme und bitte, gefällige
Bestellungen entweder an die unterzeichnete Firma oder deren zuständigen Vertreter zu richten.
München, im Februar 1902.

Gabriel Sedlmayr,
Brauerei zum Spaten.

Der Deutsche Privat-Beamten-Verein zu Magdeburg
bietet allen Angehörigen des Handels und der Industrie, des Verkehrs-
verdens, Schulwesens, Fortbildung und der Landwirthschaft
weitgehende Versicherungen
durch seine Versicherungsanstalt und Versorgungsanstalten, als: Pensions-
kasse (ausbezahlter Bestandsgrund mit dem vollen Betrag des Lebens-
jahrs, Invaliditätsrenten, Anwartschaft der Berufswahlbarkeit),
Wittwenkasse, Begräbniskasse, Krankenkasse und Lebenskassen.
Sämtliche Wohlfahrts-Einrichtungen: Unterhaltungsfonds,
Kaiser Wilhelm-Stiftung, Stipendien, Stellenvermittlung, Rechtsrat,
Rechtsberatung, Versicherungskassen für ungenügend alle Art, Vermögensanlagen
in Börsen und Aktien der Kurorten etc.
Vermögen ca. 6 Millionen Mark.
Korporationsrechte. Sämtliche Oberaufsicht.
Ca. 400 Zweigvereine, Verwaltungsgebäude u. Jubiläum.
Dem Deutschen Privat-Beamten-Verein gehören ca. 20.000 Privat-
Beamte aller Berufsarten und Berufsstellungen an: Direktoren, Be-
triebsleiter, Geschäftsführer, Disponenten, Prokuristen, Handlungs-
gehilfen, Inspektoren, Bureauverwalter, Correspondenten, Buchhalter,
Kassierer, Ingenieure, Techniker, Rechtsanwältler, Ärzte, Förster etc. etc.
Mehrere Hundert der bedeutendsten Firmen Deutschlands haben
ihren Beamten bereits Pensions- und Heilversicherungen durch Be-
theiligung an den Versicherungs-Anstalten des Deutschen Privat-
Beamten-Vereins bestellt.

Abgabe von Druckreden kostenlos durch das Direktoratium des
Deutschen Privat-Beamten-Vereins zu Magdeburg und den Zweig-
Vereinen Halle a. S.
Vorstand: **F. Uhlmann, Gr. Steinstraße 33.**
Magdeburgerstr. 55 große, vollständig neu hergerichtete
Kochgeschloß. 1. u. 2. Etage, je
10 Zimmer, Bad u. Zubeh., nach
vorn Gartenanlagen u. hinter Garten. 1. April zu vermieten. Besondere
Wünsche werden noch berücksichtigt. Näb. Marienstr. 20. Gg.

Unkraut samen-Auslese-Maschinen
(Trieb) empfiehlt zu Kauf und Miete **C. Klepzig, Söbzig.**

Schlittschuhe
wegen vorzüglicher Sation zu
herabgesetzten Preisen
empfiehlt
Christian Glaser,
St. Hansstraße 24.

Kaufe zu hohen Preisen
gute Herren- und Damengarderobe,
auch selbste Kleider. Dienten
halb erbeben. Frau Reuter,
Seefenerstraße 23.
1 Wintermantel, Sommermantel,
beide mit Pelzinnen, ein Paar neu
Anzug u. ein Abendkleid, neu, sind
billig zu verk. Karstr. 32, II.

Apollo-Theater.
Direktion: Gustav Poller.
Am Riebeckplatz, nächste Nähe des Hauptbahnhofes
Unwiderrüchlich nur noch dreitägiges
Gastspiel von Mme.
Ada Colley
„Die australische Nachtigall“
und das übrige Glanzprogramm.
Erhöhte Eintrittspreise: Loge 2,00, 1. Rang 1,50,
Mittelloge 1,25, 1. Parquet
1,00, 2. Parquet 0,75, 2. Rang 0,50 Bht.
Während der Dauer des Gastspiels sind sämtliche
Balkonsplätze und Preisermäßigungen aufgehoben.
Sonderverkauf im Theaterbureau täglich 11-5 Uhr.

Mittwoch, 19. Februar, Abends 7 1/2 Uhr
in den „Kaisersälen“:
Concert
des
Berliner Tonkünstler-Orchesters
(70 Musiker).
Dirigent: Herr Hofkapellmeister
Richard Strauss.
Programm:
1. Anton Bruckner: Sinfonie No. 3 in D-moll. (Richard
Wagner gewidmet). 2. Richard Strauss: „Don Juan“, Tondichtung
für grosses Orchester. 3. Richard Strauss: Liebeszene aus
„Feuersohn“, für Orchester allein. 4. Franz Liszt: „Das
Preliudium“, Sinf. Dichtung. 5. Franz Liszt: „Das
Kreuzer“, Sinf. Dichtung.
Karten zu 3, 2, 1/2 und 1 Mark in der Hofmusikalien-
handlung Reinhold Koch, Barfisserstr. 20. - Fernspr. 2123.
Für Studierende beim Univers.-Kastellan.

Pr. B.-V.
Donnerstag, den 20. d. Mts., Abends 8 1/2 Uhr in im
„Halla-Festsaal“:
Projektions-Abend.
Vortrag des Herrn Oberlehrer Dr. Falter: „Eine
Wanderung an der Saale von der Quelle bis Verburg.“
Die ordentlichen und außerordentlichen Vereinsmitglieder
nicht Familienangehörigen wer en hierzu einladen. Die Mit-
glieder der Photographischen Gesellschaft haben ebenfalls freien
 Zutritt. Der Vorstand.

Dienstag, den 25. Februar
in den „Kaisersälen“:
VI. Philharmon. Concert.
Solistin: Frä. Therese Behr (Gesang).
Programm: Symbonie Nr. 7 A-dur von Beethoven.
Toll Gulenpiegels lustige Streiche von Richard
Strauss. Leonoren - Duette von Beethoven. Arie
und Lieber.
Kartenverkauf in der Musikalienhandl. von Heinrich
Hothan.

Kunstgewerbe-Verein Hülke a. S.
Mittwoch, den 19. Februar findet im Gd. Vereins-
haus zum Kronprinz
Monats-Versammlung
statt. Anfang 8 Uhr. Herr Max Eilman aus Berlin wird einen
Vortrag halten über japanisches Kunstgewerbe.
Eine Ausstellung japanischer Arbeiten sowie zahlreicher
Lichtbilder werden zur Erläuterung des Vortrags dienen.
Gäste sind willkommen. Eintritt frei.
Der Vorstand.

Kaiserbad Schmiedeberg
(Bez. Halle).
Spezialanstalt für Rheumatischer und Gichtkranker der
besten Gänge, wird - nach Fertigstellung des Erweiterungsbau-
wesens - am 16. Februar wieder eröffnet. Ausf. Prospekt durch
Dr. Schuckelt,
Dir. Art und Befehr.

Alte, hochangesehene deutsche Gesellschaft
mit vorzüglichen Taxis und Versicherung- Bedingungen
(Leben, Unfall und Geschäftlich)
sucht
zu außerordentlich günstigen Bedingungen
einen bewährten Fachmann
für die bevorstehende Neubesetzung einer größeren
General-Agentur.
Hr. ausführliche Offerten mit Referenzen und
Photographie (auch letztere sofort zurückzugeben) unter Zu-
sicherung der etwa gewinnigten Distriktion erbeten ab H. J. 5063
an Rudolf Mosse, Berlin SW. [2464]

Die Schöfe ordnen... Bericht der Notungs... Die Schöfe berichten... Bericht der Notungs... Die Schöfe berichten...

Derje von Berlin vom 18. Februar. Die Börse eröffnete lustlos... Bericht der Notungs...

Briefwechselung der von der k. k. Deputation gewählten... Bericht der Notungs...

Baderberichte. Magdeburg, den 18. Februar 1902. (Sig. Drahtbericht.)... Bericht der Notungs...

Tages-Marktberichte. Magdeburg, 17. Febr. (amt. Schluß jun.)... Bericht der Notungs...

Wochen-Marktberichte. X Wochenbericht über Butter und Schmalz... Bericht der Notungs...

Magdeburg, 18. Februar 1902. (Sig. Drahtbericht.)... Bericht der Notungs...

Wochen-Marktberichte. Berlin den 18. Februar. Weizen Mai 171,75...

Wochen-Marktberichte. Berlin den 18. Februar. Weizen Mai 171,75... Bericht der Notungs...

Wochen-Marktberichte. Berlin den 18. Februar. Weizen Mai 171,75... Bericht der Notungs...

Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a. S., Leipzigstr. 10, Bitterfeld u. Delitzsch. An- u. Verkauf von Wertpapieren...

Coursnotierungen der Berliner Börse vom 18. Februar. Tabelle mit Spalten für verschiedene Aktien und Anleihen.

Stamm-Aktien. Tabelle mit Spalten für verschiedene Unternehmen wie Berliner Gas, Berliner Wasserwerke etc.

Stamm-Aktien. Tabelle mit Spalten für verschiedene Unternehmen wie Berliner Gas, Berliner Wasserwerke etc.

Ausländische Fonds. Tabelle mit Spalten für verschiedene ausländische Fonds.

Bank-Aktien. Tabelle mit Spalten für verschiedene Bankaktien.

Bank-Aktien. Tabelle mit Spalten für verschiedene Bankaktien.

Amtlige Bekanntmachungen. Die Schweinefleisch unter den Schweinen im Grundstück... Amtlige Bekanntmachungen...

Guts-Verkauf. Von dem der Landesversicherungs-Anstalt Sachsen-Anhalt... Guts-Verkauf...

Zum Startoelbampfen Locomobile. 20000 Mk. Mündelsfeld sind per 1. April d. J. auf nur 1. Stelle... Zum Startoelbampfen...

Amtlige Bekanntmachungen. Nachstehend aufgeführte alle Müllabfälle... Amtlige Bekanntmachungen...

Restaurant mit Garten u. Gartenhaus. Wirth sofort oder später zu vermieten... Restaurant mit Garten...

Amtlige Bekanntmachungen. Amtlige Bekanntmachungen...

Gutes Zinshaus. Mitte der Stadt (nahe am Markt), anligend an der Hauptstrasse... Gutes Zinshaus...

Prima hochtr. u. neumilchende Kühe. Gebr. Friedmann, Marienstr. 24. Mehrere gute Arbeitspferde... Prima hochtr. u. neumilchende Kühe...

Meyer's Konv.-Lexikon. 900000 Mk. 3 1/2 Prozent. unfundiertes... Meyer's Konv.-Lexikon...



Stadt-Theater

Salz a. S.
Direktion: M. Richards.
Mittwoch, den 19. Febr. 1902,
Abends 7 1/2 Uhr.

Alt-Heidelberg.
Schäufel in 5 Akten von Wilh.
Werner-Förster.

Act Heinrich, Erb-
prinz von Sachsen-
Coburg
Act Adolph, Erbg-
prinz von Preussen

Mittwoch, den 19. Februar 1902.
Beizig (Altes Theater): Romeo und
Julia.
Halle (Stadt-Theater): Die
Wallflur.

Walt-Panorama, 2 bis
10 Uhr.

G. L. Blau,
gegründet 1843.

Walthalla-Theater.
Direktion: Richard Hubert.

Der neue
brillante Spielplan!
The Louisiana-
Amazon-Guard
genannt
das schwarze Überbrett!

Matweel-Hugoston-
Truppe.

The Walleno's,
Bobby und Blank.

Wallnou. Marinette,
Grotzef u. Wierblind-Tänzer.

Margarethe Gaston,
Bermundings-Soubrette.

American-Bioscope
Max Zerner.

Neue Sing-Ak
Mittwoch 6 Uhr.

Champagner Gé Dufaut & Cie.
Château de Pierry
Königliche Hoflieferanten
Royal Sillery
Gebr. Zorn, Grossherzoglich Sächsische
Hoflieferanten,
Gr. Ulrichstrasse 58.

Auswärtige Theater.
Mittwoch, den 19. Februar 1902.
Beizig (Altes Theater): Romeo und
Julia.

Grün's
Weinrestaurant
Rathhausstr. 7.

Walt-Panorama, 2 bis
10 Uhr.

G. L. Blau,
gegründet 1843.

Gute Pension
bei mäßig. Preisen.

F. v. Rössing,
Siemsen u. Nordgottling.

Kantscher
für einen tüchtigen Kochen.

Tüchtige
Klempner
für Klempnerarbeiten.

Antscher,
der tüchtige Schneider.

Pension.
für einen tüchtigen Kochen.

Erstes Sprach-Institut
The Berlitz Methode.

Christen Glasner,
Jungfermann.

Hausmädchen,
für einen tüchtigen Kochen.

Inspektor-Stelle-
Gesuch.

Hausmädchen,
für einen tüchtigen Kochen.

Hausmädchen,
für einen tüchtigen Kochen.

Personen,
die verlangt werden.

Holzbranche!
Zum Antritt vor 1. April wird
für ein Dampfheizer gesucht.

Berwalter-Gesuch.
Suche zum 1. April für meine
ca. 3000 Mg. groß. Wirtschaft.

Volontär oder Cleve
findet zum 1. April Aufnahme.

Kantscher
für einen tüchtigen Kochen.

Kochen
Suche zum 1. April für meine
ca. 3000 Mg. groß. Wirtschaft.

Kochen
Suche zum 1. April für meine
ca. 3000 Mg. groß. Wirtschaft.

Kochen
Suche zum 1. April für meine
ca. 3000 Mg. groß. Wirtschaft.

Kochen
Suche zum 1. April für meine
ca. 3000 Mg. groß. Wirtschaft.

Kochen
Suche zum 1. April für meine
ca. 3000 Mg. groß. Wirtschaft.

Kochen
Suche zum 1. April für meine
ca. 3000 Mg. groß. Wirtschaft.

Kochen
Suche zum 1. April für meine
ca. 3000 Mg. groß. Wirtschaft.

Kochen
Suche zum 1. April für meine
ca. 3000 Mg. groß. Wirtschaft.

Kochen
Suche zum 1. April für meine
ca. 3000 Mg. groß. Wirtschaft.

Kochen
Suche zum 1. April für meine
ca. 3000 Mg. groß. Wirtschaft.

Kochen
Suche zum 1. April für meine
ca. 3000 Mg. groß. Wirtschaft.

Kochen
Suche zum 1. April für meine
ca. 3000 Mg. groß. Wirtschaft.

Mamsell
Suche zum 1. April für eine in der
Reinigung tüchtige Arbeiterin.

Mamsell
Suche zum 1. April für eine in der
Reinigung tüchtige Arbeiterin.

Mamsell
Suche zum 1. April für eine in der
Reinigung tüchtige Arbeiterin.

Mamsell
Suche zum 1. April für eine in der
Reinigung tüchtige Arbeiterin.

Mamsell
Suche zum 1. April für eine in der
Reinigung tüchtige Arbeiterin.

Mamsell
Suche zum 1. April für eine in der
Reinigung tüchtige Arbeiterin.

Mamsell
Suche zum 1. April für eine in der
Reinigung tüchtige Arbeiterin.

Mamsell
Suche zum 1. April für eine in der
Reinigung tüchtige Arbeiterin.

Mamsell
Suche zum 1. April für eine in der
Reinigung tüchtige Arbeiterin.

Mamsell
Suche zum 1. April für eine in der
Reinigung tüchtige Arbeiterin.

Mamsell
Suche zum 1. April für eine in der
Reinigung tüchtige Arbeiterin.

Mamsell
Suche zum 1. April für eine in der
Reinigung tüchtige Arbeiterin.

Heirathsgesuch.
Wittwe, 47 Jahre, ev., 2
Kinder, begehrt einen hübschen
Bürgersohn.

Haus-Wäsche
gerollt, Contner 12 M.
Max Fleischer,
Dampfwäscherei, Geiststrasse 21.

Familiennachrichten.
Todes-Anzeige.
Heute Montag, den 17. Februar 1902

Todes-Anzeige.
Lehrer Carl Reich im
Alter von 67 Jahren.

Todes-Anzeige.
Leute Mittag 1 Uhr entfällt
samst nach langer Krankheit.

Todes-Anzeige.
Frau Agnes Lange
geb. Rimmé.

Todes-Anzeige.
Die Beerdigung des Hgl.
Stener-Sekretärs a. D.

Todes-Anzeige.
A. Bormann
findet Donnerstag, den 20. a.

Todes-Anzeige.
Verlobt: Fr. Lore Reindemann
mit Fr. Dr. med. Heinrich

Todes-Anzeige.
Wirthschafterin
Suche zum 1. April für eine perfekte
energische, ältere

Todes-Anzeige.
Köchin
Suche zum 1. April selbständige
Köchin

Todes-Anzeige.
Hausmädchen,
Suche zum 1. April für einen tüchtigen
Hausmädchen.

Todes-Anzeige.
Personen,
die sich anbieten.

Todes-Anzeige.
Inspektor-Stelle-
Gesuch.

Todes-Anzeige.
Hausmädchen,
Suche zum 1. April für einen tüchtigen
Hausmädchen.

Todes-Anzeige.
Hausmädchen,
Suche zum 1. April für einen tüchtigen
Hausmädchen.

Todes-Anzeige.
Hausmädchen,
Suche zum 1. April für einen tüchtigen
Hausmädchen.

Todes-Anzeige.
Hausmädchen,
Suche zum 1. April für einen tüchtigen
Hausmädchen.

Todes-Anzeige.
Hausmädchen,
Suche zum 1. April für einen tüchtigen
Hausmädchen.

Todes-Anzeige.
Hausmädchen,
Suche zum 1. April für einen tüchtigen
Hausmädchen.

Todes-Anzeige.
Hausmädchen,
Suche zum 1. April für einen tüchtigen
Hausmädchen.

Todes-Anzeige.
Hausmädchen,
Suche zum 1. April für einen tüchtigen
Hausmädchen.

Todes-Anzeige.
Hausmädchen,
Suche zum 1. April für einen tüchtigen
Hausmädchen.

Todes-Anzeige.
Hausmädchen,
Suche zum 1. April für einen tüchtigen
Hausmädchen.

Todes-Anzeige.
Hausmädchen,
Suche zum 1. April für einen tüchtigen
Hausmädchen.

Heirathsgesuch.
Wittwe, 47 Jahre, ev., 2
Kinder, begehrt einen hübschen
Bürgersohn.

Haus-Wäsche
gerollt, Contner 12 M.
Max Fleischer,
Dampfwäscherei, Geiststrasse 21.

Familiennachrichten.
Todes-Anzeige.
Heute Montag, den 17. Februar 1902

Todes-Anzeige.
Lehrer Carl Reich im
Alter von 67 Jahren.

Todes-Anzeige.
Leute Mittag 1 Uhr entfällt
samst nach langer Krankheit.

Todes-Anzeige.
Frau Agnes Lange
geb. Rimmé.

Todes-Anzeige.
Die Beerdigung des Hgl.
Stener-Sekretärs a. D.

Todes-Anzeige.
A. Bormann
findet Donnerstag, den 20. a.

Todes-Anzeige.
Verlobt: Fr. Lore Reindemann
mit Fr. Dr. med. Heinrich

Todes-Anzeige.
Wirthschafterin
Suche zum 1. April für eine perfekte
energische, ältere

Todes-Anzeige.
Köchin
Suche zum 1. April selbständige
Köchin

Todes-Anzeige.
Hausmädchen,
Suche zum 1. April für einen tüchtigen
Hausmädchen.

Todes-Anzeige.
Personen,
die sich anbieten.

Todes-Anzeige.
Inspektor-Stelle-
Gesuch.

Todes-Anzeige.
Hausmädchen,
Suche zum 1. April für einen tüchtigen
Hausmädchen.

Todes-Anzeige.
Hausmädchen,
Suche zum 1. April für einen tüchtigen
Hausmädchen.

Todes-Anzeige.
Hausmädchen,
Suche zum 1. April für einen tüchtigen
Hausmädchen.

Todes-Anzeige.
Hausmädchen,
Suche zum 1. April für einen tüchtigen
Hausmädchen.

Todes-Anzeige.
Hausmädchen,
Suche zum 1. April für einen tüchtigen
Hausmädchen.

Todes-Anzeige.
Hausmädchen,
Suche zum 1. April für einen tüchtigen
Hausmädchen.

Todes-Anzeige.
Hausmädchen,
Suche zum 1. April für einen tüchtigen
Hausmädchen.

Todes-Anzeige.
Hausmädchen,
Suche zum 1. April für einen tüchtigen
Hausmädchen.

Todes-Anzeige.
Hausmädchen,
Suche zum 1. April für einen tüchtigen
Hausmädchen.

Todes-Anzeige.
Hausmädchen,
Suche zum 1. April für einen tüchtigen
Hausmädchen.

Todes-Anzeige.
Hausmädchen,
Suche zum 1. April für einen tüchtigen
Hausmädchen.